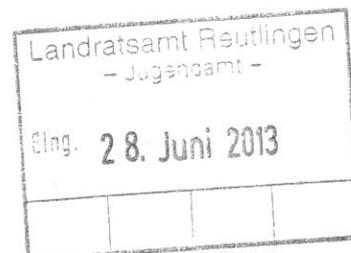




die lobby für kinder



Deutscher Kinderschutzbund • Ortsverband Reutlingen • Sondelfinger Str. 107 • 72766 Reutlingen  
 Tel. 07121/346106 • Email: [info@kinderschutzbund-reutlingen.de](mailto:info@kinderschutzbund-reutlingen.de)  
 Internet: [www.kinderschutzbund-reutlingen.de](http://www.kinderschutzbund-reutlingen.de)  
 Spendenkonto: Kreissparkasse Reutlingen BLZ 64050000, Konto 19101

## Antrag auf Zuwendung zur Geschäftsfeldentwicklung beim Deutschen Kinderschutzbund Ortsverband Reutlingen e.V. für das Kalenderjahr 2014

Der Deutsche Kinderschutzbund OV Reutlingen e.V. hat sich in seiner 60 Jährigen Geschichte zu einer wichtigen sozialen Einrichtung des Landkreises entwickelt, die an Vielfältigkeit der Angebote kaum zu übertreffen ist. Zurzeit führt der Ortsverband zehn verschiedene Angebote durch, die unterschiedlichen Zielgruppen Hilfe und Begleitung gewährleisten.

Die Umsetzung der Angebote verlangt inzwischen nicht nur eine Bereitschaft zum ehrenamtlichen Engagement, sondern eine komplexe Herangehensweise des Leitungspersonals. In der Vorbereitungsphase des Projektes müssen personelle Fragen (Werbung, Suche nach Ehrenamtlichen), Abwicklung der Ausbildung geklärt werden. Später müssen die Fortbildungen den Bedürfnissen angepasst werden und bei Bedarf neu geplant werden. Die Kooperation mit den Netzwerkpartnern, Kontakte zu den Ämtern, zu der breiten Öffentlichkeit muss laufend gepflegt werden. Nicht zuletzt muss die Finanzierung des Angebotes langfristig geplant werden und bei Bedarf müssen finanzielle Lücken, Sonderausgaben durch neue Anträge gedeckt werden.

Die Verwaltungs- aber auch die Fachfragen, wie auch die Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit mussten bis vor kurzem die ehrenamtlichen Leitungskräfte selbständig in die Hand nehmen, was zu einer enormen Überlastung des Ehrenamtes beim Kinderschutzbund führte und zum Verlust der ehrenamtlich Engagierten, die sich in der Aufgaben überforderten fühlten.

Um diese Missstände zu entschärfen, hat der Ortsverband über neue Strukturen nachdenken müssen, und einen Antrag zur Finanzierung von hauptamtlichen Kräften im Jahr 2012 an die Stadt und an den Landkreis Reutlingen gestellt. Die städtische Verwaltung hat dieses Vorhaben unterstützt und Gelder für die Jahre 2013 und 2014 zum Ausbau des Hauptamtes in Höhe von 17100 Euro gebilligt. Eine entscheidende Unterstützung beim Sprung in die strukturellen Veränderungen des Ortsverbandes. Von dem Landkreis Reutlingen wurde der Antrag abgelehnt, obwohl die ursprüngliche Idee eine Beteiligung beider, der Stadt und des Landkreises, vorgesehen hat. Dennoch hat der Ortsverband seit Jan. 2013 eine Fachkraft auf 30% Basis und ab Aug. 2013 eine zweite Fachkraft auf 30% Basis zur Geschäftsfeldentwicklung eingeplant, um eine Entlastung des Ehrenamtes zu erreichen und um bestehende Angebote in ihren Strukturen zu verbessern. Bevor diese Fachkräfte neue Finanzierungsmodelle für die neuen Strukturen der laufenden Angebote des Ortsverbandes aufstellen können, benötigt der Ortsverband eine Anschubfinanzierung, um die finanzielle Situation des Ortsverbandes durch diese Umstellungen nicht übermäßig zu belasten.

Wie aus den Bilanzen des OV entnommen werden kann, liegen die Rücklagen des Deutschen Kinderschutzbundes OV Reutlingen e.V. im Januar 2013 bei 103.000 Euro. Die Höhe der Rücklagen war im Jahr 2012 auch der Hauptgrund des Landkreises zur Ablehnung des Antrags zur Finanzierung des Hauptamtes beim DKSB OV Reutlingen. Nun möchten wir erneut erklären, warum die Rücklagen nicht nur notwendig, sondern auch in ihrer Höhe für den sicheren Ablauf des Betriebes angemessen sind.

Seitens des Deutschen Kinderschutzbundes Landesverband Baden-Württemberg haben wir zwar keine verbindliche, dennoch uns sinnvoll erscheinende Richtlinien, die feste Rücklagen in Höhe von 75 % der jährlichen Ausgaben für Betriebskosten empfehlen. Da unsere Betriebskosten (inklusive personellen Kosten) im Jahr 2014 bei 127.160 Euro liegen werden, machen die 75 Prozent einen Anteil von ca. 95.300 Euro aus. Diese Gelder, so die Empfehlungen, die durch eine interne Entscheidung des Reutlinger Vorstands aus dem Jahr 2011 verbindlich für den Reutlinger Ortsverband übernommen worden sind, sollten laufend vorhanden sein.

Die verbleibende Summe der Rücklagen dient zur Sicherung unserer Angebote. Denn das Ehrenamt ist in vielen Fällen sehr wohl unsere Stärke, bei personellen Ausfällen (vor allem in den Leitungspositionen) jedoch auch unsere große Schwäche, die wir teilweise durch befristet angestellte Honorarkräfte abzudecken versuchen. Obwohl wir um Nachhaltigkeit im Ehrenamt bemüht sind, gelingt es uns nicht immer, einen rein ehrenamtlichen und fachlich angemessenen Ersatz für die Leitungsebene zu finden. Um die Kontinuität der Projekte zu sichern, sind die Rücklagen daher absolut notwendig.

Eine Fluktuation der Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen haben wir jedoch nicht nur auf der Leitungsebene, auch in der Ausübung anderer ehrenamtlichen Tätigkeiten müssen wir für ständigen Nachwuchs sorgen. Fast jedes zweites Jahr brauchen die Angebote: Kinder- und Jugendtelefon, Familienhilfe und BU neue ehrenamtliche Mitarbeiter, die wir schulen lassen müssen. Das sind Investitionen, auf die wir vorbereitet sein müssen, bzw. auch sein möchten. Eine Ausbildung eines neuen ca. 20-köpfigen Mitarbeiterteams für das Kinder- und Jugendtelefon kostet inzwischen ungefähr 5.000 Euro.

Gleichzeitig werden jährlich Vorgaben des Bundes- und Landesverbandes bezüglich der aktuellen und verbindlichen Fortbildungen an uns gestellt (mal für den Vorstand, mal für die Familienpaten, BU-Leitung, Anna und Marie-Leitung, etc.). Diese Ausgaben liegen jährlich bei ca. 2.000 Euro.

Somit gibt es aus unserer Sicht viele gute Gründe, die Rücklagen zu halten, und wir bitten, diese zu berücksichtigen. Genauso wie die Tatsache, dass sobald eines unserer Angebote wegfällt, wird einerseits ein Neuaufbau des Angebotes nach dem Pausieren sehr schwierig sein, falls nicht unmöglich, und andererseits, werden unsere Klienten eine entsprechende Hilfe bei anderen Beratungsstellen suchen, die längst nicht so stark vom Ehrenamt geprägt sind, wie der Kinderschutzbund und damit ganz andere Kosten der Stadt und dem Landkreis verursachen.

## Stellenbeschreibung I

### **Hauptamtliche Kraft zur Geschäftsfeldentwicklung, eine 50% Stelle**

Diese hauptamtliche Kraft ist als eine 50% Stelle angelegt, sie deckt ein breites Spektrum an Aufgaben und Kompetenzen ab, die der Entlastung des Vorstandes und der Ressortleiterinnen in unterschiedlichen Bereichen dienen soll und die Geschäftsentwicklung organisatorisch begleiten und unterstützen soll.

Ihr Aufgabenfeld beinhaltet im Einzelnen:

- △ Projektentwicklung, und Projektevaluierung
- △ Führung der Statistik über die einzelnen Angebote
- △ Klärung und Evaluierung der anfallenden versicherungstechnischen und rechtlichen Fragen
- △ Lobbyarbeit, Fundraising (Antragstellung an die öffentliche Verwaltung, Landesverband, bzw. Bundesverband des deutschen Kinderschutzbundes, und andere diverse Geldgeber und Sponsoren)
- △ Haushaltspläne, Finanzcontrolling
- △ Pflege der Kontakte zu den externen Netzwerkpartnern auf der Stadt-, Kreis- und Landesebene
- △ Berichtswesen intern (Jahresberichte, Infobriefe an die Mitglieder, Newsletter)
- △ Öffentlichkeitsarbeit (Presseberichte, Infobriefe in Print, Website, Flyer als Infomaterial über einzelne Angebote)
- △ Kontaktaufnahme, Beratung, Vermittlung von hilfeschuchenden Familien und Kindern

Im allgemeinen handelt es sich hier um Tätigkeiten, die Kenntnisse und Fähigkeiten voraussetzen, die durch eine abgeschlossene Fachhochschulausbildung, Berufserfahrung und andere Qualifizierung erworben werden, sie beinhalten die Bearbeitung der Grundsatzfragen und Planungsaufgaben verschiedener Bereiche, die hohe fachliche Kompetenz voraussetzen.

## Stellenbeschreibung II

### **Bürokraft auf 400,- Euro Basis**

Die Stelle einer Bürokraft auf 400,- Euro Basis soll der Entlastung des Vorstandes und der Ressortleiterinnen in den alltäglichen Verwaltungsaufgaben dienen.

Ihr Aufgabenfeld beinhaltet im Einzelnen:

- △ Übliche Büroarbeiten, Bearbeitung der täglichen Korrespondenz (Postverteilung, Versand)
- △ Hausverwaltung (Einkauf des notwendigen Materials, Inventarkontrolle, Kontakt mit Hausmeister, Putzfrau, Vermieter – Betriebsablauf allgemein)
- △ Öffentliche Veranstaltungen organisatorisch begleiten (Termine und personelle Fragen klären, Material sichern)
- △ Personalverwaltung (Abrechnungen, Spendenbescheinigungen)
- △ Mitgliederpflege (Neuanträge, u. A.)

Es handelt sich um Tätigkeiten, die Kenntnisse oder Fähigkeiten erfordern, die üblicherweise durch eine Zweckausbildung oder durch eine Berufserfahrung und andere ausreichende Qualifizierung erworben werden.

## Hauptamtliche Kraft zur Geschäftsfeldentwicklung, eine 50% Stelle

### Finanzierungsplan 2014

Gehalt 50% (Monat)	€ 1.600,-
Lohnnebenkosten/AG Anteil	€ 370,-
Fortbildung	€ 25,-
Sonst. Kosten/ Bürokosten, inkl. Anlauf bedingte Kosten	€ 190,-
Raumkosten	€ 100,-
Insgesamt pro Monat	€ 2.285,-
Insgesamt 12 Monate	€ 27.420,-
Insgesamt im Jahr inkl. Sonderzahlungen	€ 29.400,-
Höhe der Zuwendung der Stadt	€ 10.860,- (im Jahr 2013 beteiligte sich die Stadt mit 14.700 €)
Höhe der beantragten Zuwendung Landkreis	€ 14.700,-
Eigenanteil DKSB OV RT	€ 3.840,-

Bereits im Jahr 2013 war es vorgesehen, dass sich an den Kosten Stadt und Landkreis gleichermaßen beteiligen werden. Während die Stadt das Vorhaben seit 2013 unterstützt, wurde dies vom Landkreis abgelehnt. Deshalb ist im Jahr 2014 die Finanzierung ungleich verteilt. Die Höhe der Zuwendung der Stadt im zweiten Jahr der Finanzierung (2014) ist damit zu erklären, dass es sich hier um eine Anschubfinanzierung der hauptamtlichen Stelle handelt, somit wird eine degressive Finanzierung vorausgesetzt, die im zweiten Jahr der Abwicklung nur noch 35% der hauptamtlichen Stelle abdeckt, da die Stadt bereits im Jahr 2013 die Maßnahme bezuschusst hat, beteiligt sie sich im Jahr 2014 nur noch mit 10.860 Euro.

## Hauptamtliche Bürokräft auf 400 Euro Basis (Geringfügige Beschäftigung)

### Finanzierungsplan 2014

Gehalt	€ 400,-
Lohnnebenkosten/AG Anteil	€ 120,-
Sonst. Kosten/Bürokosten, inkl. Anlauf bedingte Kosten	€ 55,-
Raumkosten	€ 100,-
Insgesamt im Jahr	€ 8.100,-
Beantragte Zuwendung pro Jahr insgesamt	€ 4.800,- (400€x12)
Höhe der beantragten Zuwendung – Stadt, pro Jahr	€ 2.400,-
Höhe der beantragten Zuwendung – Landkreis, pro Jahr	€ 2.400,-
Höhe des Eigenanteils, pro Jahr	€ 3.300,-

Hier sind die Lohnjahreskosten auf Stadt und Landkreis aufgeteilt, die Stadt beteiligt sich seit 2013 mit 2.400 € im Jahr an dem Vorhaben, der Landkreis hat die Zuwendung fürs Jahr 2013 abgelehnt. Die Beteiligung des Kinderschutzbundes an dem Vorhaben mit eigenen Mitteln liegt bei 3.300 Euro pro Jahr.

**Antrag 2014-2**

(Name des Vereins/Institution usw.)

Kinderschutzbund

RT

2014/2

**1. Ausgaben****1.1 Personalkosten**

Anzahl Beschäftigte

4

Beschäftigungsumfang in %

ca 70 %

**1.1.1 Gehälter**

Vergütung

Fachkräfte

39200,- EUR

Verwaltungskräfte

6400,- EUR

Honorarkräfte

6000,- EUR

Hilfskräfte/Ehrenamtliche

EUR

ZDL

EUR

Praktikanten/innen

EUR

Reinigungspersonal

1500,- EUR

53 100,- EUR

**1.1.2 Personalnebenkosten**

Aus- und Fortbildung

1200,- EUR

Supervision

4100,- EUR

Berufsgenossenschaft

100,- EUR

Reisekosten

400,- EUR

Sonstige Umlagen

3500,- EUR

9300,- EUR

**1.2 Raumkosten**

Mieten/Pachten

25660,- EUR

Raumnebenkosten

6000,- EUR

31 660,- EUR

**1.3 Sachkosten**

Bürobedarf/Geschäftsausgaben

600,- EUR

Öffentlichkeitsarbeit

1500,- EUR

KFZ-Betriebskosten

EUR

Instandhaltung/Reparaturen

800,- EUR

Telefon/Post

800,- EUR

Versicherungen

500,- EUR

Beiträge/Abgaben/Steuern

5300,- EUR

Mediz./pfleg. Verbrauchsmittel

EUR

Lebensmittelaufwand

600,- EUR

Erstattungen/Umlagen usw. an

Kooperationspartner

3000,- EUR

Sonstige

EUR

13100,- EUR

**1.4 Investitionen (über 410 EUR)**

EUR

**1.5 Beihilfen/Einzelfallhilfen an Klienten**

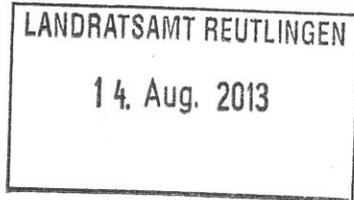
20 000,- EUR

**1.6 Zuführung zu Rücklagen**

EUR

**Summe Ausgaben**

127 160,- EUR



<b>2. Einnahmen</b>			
<b>2.1 Leistungsentgelte für Dienstleistungen</b>			
Selbstzahler	.....	EUR	
Krankenkassen	.....	EUR	
Pflegekassen	.....	EUR	
Sozialämter	.....	EUR	
Ersätze von Kooperationspartnern	.....	EUR	
Sonstige	.....	EUR	EUR
<b>2.2 Sonstige Erlöse</b>			
Mieteinnahmen	.....	EUR	
Zinsen/Kapitalerträge	..... 1900,-	EUR	
Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen	.....	EUR	1900,- EUR
<b>2.3 Öffentliche Zuschüsse</b>			
Stadt/Gemeinde	..... 14 (Miete + Personal) 25200,-	EUR	
Landkreis	..... 17100,-	EUR	
Land	..... 1500,-	EUR	
Bund	.....	EUR	
Europäische Gemeinschaft	.....	EUR	
Arbeitsamt (ABM u.a.)	.....	EUR	
Landeswohlfahrtsverband	.....	EUR	
Bundesamt für den Zivildienst	.....	EUR	
Krankenkassen	.....	EUR	
Sonstige: .....	.....	EUR	53800,- EUR
<b>2.4 Eigenmittel</b>			
Mitgliedsbeiträge	..... 6500,-	EUR	
Spenden/Bußgelder	..... 35500,-	EUR	
Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Kirche/Organisation	..... 11500,-	EUR	53500,- EUR
<b>2.5 Kredite</b>			EUR
<b>2.6 Entnahme aus Rücklagen</b>			18300,- EUR
<b>Summe Einnahmen</b>			127160,- EUR
<b>3. Abmangel (-) Überschuß (+)</b>			- EUR
<b>4. Höhe der Rücklagen/Festgelder usw.</b>			
Stand: 01/2013			100000,- EUR

01/2014 95000,-

28.6.13

(Datum, Unterschrift)

*[Handwritten Signature]*

## Haushaltsentwurf 2013

(Name des Vereins/Institution usw.)

Kinderschutzbund

RT

## 1. Ausgaben

## 1.1 Personalkosten

1.1.1 Gehälter	Zahl	Vergütung		
Fachkräfte	1	29670,-	EUR	
Verwaltungskräfte	1	8100,-	EUR	
Honorarkräfte	5	2800,-	EUR	
Hilfskräfte/Ehrenamtliche			EUR	
ZDL			EUR	
Praktikanten/innen			EUR	
Reinigungspersonal	1	1450,-	EUR	37970,- EUR

## 1.1.2 Personalnebenkosten

Aus- und Fortbildung		1200,-	EUR	
Supervision		4100,-	EUR	
Berufsgenossenschaft			EUR	
Reisekosten		400,-	EUR	
Sonstige Umlagen		3480,-	EUR	9180,- EUR

## 1.2 Raumkosten

Mieten/Pachten		18000,-	EUR	
Raumnebenkosten		6000,-	EUR	24000,- EUR

## 1.3 Sachkosten

Bürobedarf/Geschäftsausgaben		600,-	EUR	
Öffentlichkeitsarbeit		500,-	EUR	
KFZ-Betriebskosten		300,-	EUR	
Instandhaltung/Reparaturen		1000,-	EUR	
Telefon/Post		800,-	EUR	
Versicherungen		900,-	EUR	
Beiträge/Abgaben/Steuern			EUR	
Mediz./pfleg. Verbrauchsmittel			EUR	
Lebensmittelaufwand		600,-	EUR	
Erstattungen/Umlagen usw. an Kooperationspartner		3000,-	EUR	
Sonstige			EUR	7300,- EUR

## 1.4 Investitionen (über 410 EUR)

EUR

## 1.5 Beihilfen/Einzelfallhilfen an Klienten

28000,- EUR

## 1.6 Zuführung zu Rücklagen

EUR

## Summe Ausgaben

106450,- EUR

<b>2. Einnahmen</b>			
<b>2.1 Leistungsentgelte für Dienstleistungen</b>			
Selbstzahler		EUR	
Krankenkassen		EUR	
Pflegekassen		EUR	
Sozialämter		EUR	
Ersätze von Kooperationspartnern		EUR	
Sonstige		EUR	EUR
<b>2.2 Sonstige Erlöse</b>			
Mieteinnahmen		EUR	
Zinsen/Kapitalerträge	1300,-	EUR	
Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen		EUR	1300,- EUR
<b>2.3 Öffentliche Zuschüsse</b>			
Stadt/Gemeinde (Mietk. 6000,-)	7000,-	EUR	
Landkreis		EUR	
Land	2100,-	EUR	
Bund		EUR	
Europäische Gemeinschaft		EUR	
Arbeitsamt (ABM u.a.)		EUR	
Landeswohlfahrtsverband		EUR	
Bundesamt für den Zivildienst		EUR	
Krankenkassen		EUR	
Sonstige:		EUR	9100,- EUR
<b>2.4 Eigenmittel</b>			
Mitgliedsbeiträge	6500,-	EUR	
Spenden/Bußgelder	92000,-	EUR	
Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Kirche/Organisation Sonstiges	11900,-	EUR	70000,- EUR
<b>2.5 Kredite</b>			
			EUR
<b>2.6 Entnahme aus Rücklagen</b>			
			10000,- EUR
<b>Summe Einnahmen</b>		10000,- +	80400,- EUR
<b>3. Abmangel (-) Überschuß (+)</b>			1. 16050,- EUR
<b>4. Höhe der Rücklagen/Festgelder usw.</b>			
Stand: Aug. 2012			100000,- EUR

30.8.12

*[Handwritten Signature]*

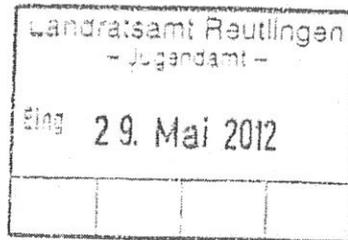
(Datum, Unterschrift)

**Deutscher Kinderschutzbund**  
 Ortsverband Reutlingen e.V.  
 Sondelfinger Straße 107  
 72766 Reutlingen



DKSB Reutlingen e. V., Sondelfinger Straße 107, 72766 Reutlingen

Landratsamt Reutlingen  
an Herrn  
Reinhard Glatzel  
Bismarckstr. 16  
72764 Reutlingen



**Deutscher Kinderschutzbund**  
Ortsverband Reutlingen e. V.  
Sondelfinger Straße 107  
72766 Reutlingen  
**Bankverbindungen:**  
KSK Reutlingen  
Konto 191 01 • BLZ 64050000  
Deutsche Bank Reutlingen  
Konto 274 480 • BLZ 640 700 85  
Volksbank Reutlingen  
Konto 124 646 000 • BLZ 640 901 00

**Betreff: Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung**

Reutlingen, 25. Mai 2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei senden wir Ihnen den

**Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung zur Finanzierung hauptamtlicher Stellen beim Deutschen Kinderschutzbund OV Reutlingen e.V.**

**Gründe der Beantragung:**

Zur Stabilisierung der Institution und Sicherung ihrer Angebote sind organisatorisch-strukturelle Veränderungen notwendig. Um sich organisatorisch neu aufstellen und weiter entwickeln zu können, ist **hauptamtliche Kraft zur Geschäftsfeldentwicklung (50% Stelle) und hauptamtliche Bürokräft auf 400 Euro Basis** notwendig.

**Die Zuwendung soll folgendem Zweck dienen:**

Neue Strukturen zu schaffen, die den ehrenamtlich tätigen Vorstand wie auch die einzelnen Ressortleiter entlasten und damit personelle wie auch inhaltliche Kontinuität in den Führungspositionen möglich machen und dem Kinderschutzbund samt seinen Angeboten eine strukturelle Stabilität verleihen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Katarina Mallok

1. Vorsitzende, Deutscher Kinderschutzbund OV Reutlingen e.V.



## Begründung des Antrags für hauptamtliche Stellen beim Kinderschutzbund

Würde es weh tun, wenn es den Kinderschutzbund Reutlingen nicht mehr gäbe? Wenn rund 400 Einsätze bei der Familienhilfe jährlich wegfallen werden, wenn das Telefon bei der „Nummer gegen Kummer“ nicht 12-tausend mal im Jahr abgehoben wird, wenn Dutzende von Kindern, die beim Kinderschutzbund keine kostenlose Nachhilfe bekommen, ihren Schulabschluss verpassen, wenn alleinerziehende Mütter Kleider für ihre Kinder anderswo suchen dürfen, denn die einzige Kleiderkammer mit kostenloser Kleiderausgabe für Kinder wegfällt?

Diese Frage haben sich die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Reutlinger Kinderschutzbundes in den letzten Jahren nicht einmal gestellt. Stellen mussten sie sie auf Grund der persönlichen Überlastung, die sie im Ehrenamt erlebt haben.

Sie haben grenzüberschreitende Last gespürt, aber auch die Schicksale vieler Kinder und deren Familien, die dank der bisherigen Unterstützung des Kinderschutzbundes ein würdiges und zukunftsorientiertes Leben führen können vor Augen gehabt. Die Antwort ist somit immer deutlich gewesen, es würde weh tun und deshalb sind viele aktiv geblieben. Dennoch zeigt diese Entwicklung, dass nach strukturellen Lösungen gesucht werden muss, die die Zukunft des Ehrenamtes beim Kinderschutzbund neu gestalten werden.

Der Kinderschutzbund Reutlingen hat in seiner 58-jährigen Geschichte große Arbeit in der Stadt und Landkreis Reutlingen geleistet. Zur Zeit bietet er neun unterschiedliche Angebote der Familien- und Jugendhilfe an, in denen sich ca. 80 Personen ehrenamtlich engagieren. Seit mehr als einem halben Jahrhundert wurde im Kinderschutzbund rein ehrenamtlich gearbeitet. Die Zeiten haben sich aber geändert, auch die Aufgaben und die Form des Ehrenamtes.

Einerseits ist die Arbeit beim Kinderschutzbund komplexer geworden, längst ist nicht nur materielle, sondern auch sozial-pädagogische Hilfe in Familien gefragt, die andere Vorgehensweise verlangt. Dies spiegelt sich besonders in den Leitungsfunktionen unserer einzelnen Ressorts wider, wo inzwischen nicht nur die fachliche Begleitung der Mitarbeiter und die Betreuung deren Fälle gewährleistet wird, sondern auch juristische und versicherungstechnische Fragen geklärt, Öffentlichkeits- und Verwaltungsarbeit und vieles mehr für einen reibungslosen Ablauf benötigt wird. Da dies in den meisten Fällen nicht ehrenamtlich gewährleistet werden kann, werden viele Aufgaben an den Vorstand übertragen. In der Vorstandsarbeit ist somit eine Komplexität von Aufgaben entstanden, die inzwischen abschreckend wirkt und negative Auswirkungen auf die institutionelle Stabilität hat. **Die Frage des Hauptamtes beim Reutlinger Kinderschutzbund ist damit zur existenziellen Frage des Verbandes herangewachsen.**

Zusätzlich zu den qualitativen Veränderungen haben sich auch quantitative Steigerungen ergeben. Aus der Notwendigkeit der sozio-kulturellen Entwicklungen in Reutlingen und Umgebung wurden neue Projekte ins Leben gerufen, was die Zahl der betreuten Projekte, Fälle nach oben steigen ließ. Dies alles führte zum großen Ausbau unseres Angebotes, gleichzeitig aber auch zur Überforderung des Ehrenamtes. **Das Ehrenamt hat das Antlitz der Vollzeitbeschäftigung angenommen und droht unter dieser Last Schaden zu nehmen.**

Um die notwendigen organisatorischen Veränderungen durchführen zu können, scheint als einzige Lösung der Aufbau einer hauptamtlichen Kraft für Geschäftsfeldentwicklung und einer hauptamtlichen Bürokräft, die den Vorstand und andere Ressortleiter entlasten und ihnen Raum schaffen, in dem sie Ehrenamt als Ehrenamt erleben dürfen.

Da sich der Kinderschutzbund überwiegend aus Mitgliederbeiträgen, Spenden und Sponsoringaktionen finanziert, ist für den Ausbau der hauptamtlichen Stellen eine zusätzliche Finanzierung notwendig.

In Betracht der Leistungen, die der Kinderschutzbund der Stadt und dem Landkreis seit Jahrzehnten kostenfrei sichert, möchten wir nun um Zuwendung bitten, die die strukturellen Veränderungen ermöglicht und damit das Bestehen des Reutlinger Kinderschutzbundes und seiner Angebote sichert.

## Stellenbeschreibung I

### Hauptamtliche Kraft zur Geschäftsfeldentwicklung, eine 50% Stelle

Diese hauptamtliche Kraft ist als eine 50% Stelle angelegt, sie deckt ein breites Spektrum an Aufgaben und Kompetenzen ab, die der Entlastung des Vorstandes und der Ressortleiter in unterschiedlichen Bereichen dienen soll und die Geschäftsentwicklung organisatorisch begleiten und unterstützen soll.

Ihr Aufgabenfeld beinhaltet im Einzelnen:

- △ Projektentwicklung, und Projektevaluierung
- △ Führung der Statistik über die einzelnen Angebote
- △ Klärung und Evaluierung der anfallenden versicherungstechnischen und rechtlichen Fragen
- △ Lobbyarbeit, Fundraising (Antragstellung an die öffentliche Verwaltung, Landesverband, bzw. Bundesverband des deutschen Kinderschutzbundes, und andere diverse Geldgeber und Sponsoren)
- △ Haushaltspläne, Finanzcontrolling
- △ Pflege der Kontakte zu den externen Netzwerkpartnern auf der Stadt-, Kreis- und Landesebene
- △ Berichtswesen intern (Jahresberichte, Infobriefe an die Mitglieder, Newsletter)
- △ Öffentlichkeitsarbeit (Presseberichte, Infobriefe in Print, Website, Flyer als Infomaterial über einzelne Angebote)
- △ Kontaktaufnahme, Beratung, Vermittlung von hilfesuchenden Familien und Kindern

Im allgemeinen handelt es sich hier um Tätigkeiten, die Kenntnisse und Fähigkeiten voraussetzen, die durch eine abgeschlossene Fachhochschulausbildung, Berufserfahrung und andere Qualifizierung erworben werden, sie beinhalten die Bearbeitung der Grundsatzfragen und Planungsaufgaben verschiedener Bereiche, die hohe fachliche Kompetenz voraussetzen.

## Stellenbeschreibung II

### Bürokräft auf 400,- Euro Basis

Die Stelle einer Bürokräft auf 400,- Euro Basis soll der Entlastung des Vorstandes und der Ressortleiter in den alltäglichen Verwaltungsaufgaben dienen.

Ihr Aufgabenfeld beinhaltet im Einzelnen:

- ▲ Übliche Büroarbeiten, Bearbeitung der täglichen Korrespondenz (Postverteilung, Versand)
- ▲ Hausverwaltung (Einkauf des notwendigen Materials, Inventarkontrolle, Kontakt mit Hausmeister, Putzfrau, Vermieter – Betriebsablauf allgemein)
- ▲ Öffentliche Veranstaltungen organisatorisch begleiten (Termine und personelle Fragen klären, Material sichern)
- ▲ Personalverwaltung (Abrechnungen, Spendenbescheinigungen)
- ▲ Mitgliederpflege (Neuanträge, u. A.)

Es handelt sich um Tätigkeiten, die Kenntnisse oder Fähigkeiten erfordern, die üblicherweise durch eine Zweckausbildung oder durch eine Berufserfahrung und andere ausreichende Qualifizierung erworben werden.

## Leistungsstatistik

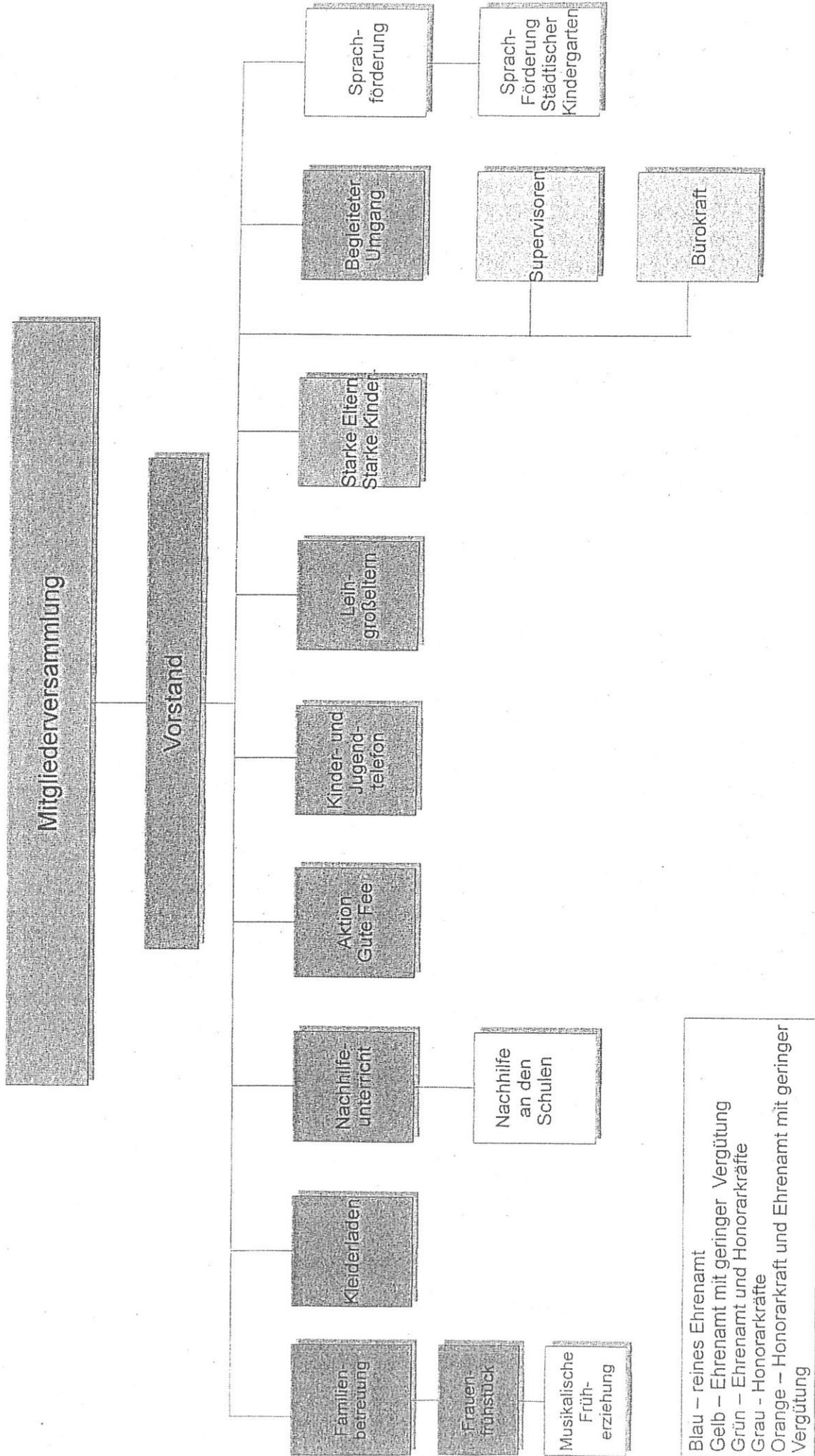
Der Deutsche Kinderschutzbund OV Reutlingen e.V. führt zur Zeit neun verschiedene Angebote durch, die unterschiedlichen Zielgruppen Hilfe und Begleitung gewährleisten. Er ist in Kooperation mit Grundschulen bei denen er Hausaufgabenbetreuung und mit Kindergärten in denen er Sprachförderung für Kinder vor Ort anbietet.

Über alle Angebote wachen entweder rein ehrenamtlich tätige Mitarbeiter oder Mitarbeiter, die geringe Aufwandsentschädigung erhalten. Eine hauptamtliche Kraft, mit der sie ihre Aufgaben teilen könnten, haben sie nicht zur Verfügung.

Somit haben sie fachliche, personelle, Verwaltungsfragen, wie auch Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit entweder selber zu lösen oder übertragen sie auf den Vorstand. Die Vorstandsarbeit erreichte durch dieses Vorgehen eine Dramatik an Überlastung, die dringend durch hauptamtliche Mitarbeiter entschärft und neu gestaltet werden muss.

(Siehe auch Organigramm DKSB OV RT e.V.)

# Organigramm Dt. Kinderschutzbund Reutlingen, Stand 2012



## Hauptamtliche Kraft zur Geschäftsfeldentwicklung, eine 50% Stelle

### Finanzierungsplan 2013

Gehalt 50% (Monat)	€ 1.600,-
Lohnnebenkosten/AG Anteil	€ 370,-
Fortbildung	€ 25,-
Sonst. Kosten/ Bürokosten, inkl. Anlauf bedingte Kosten	€ 190,-
Raumkosten	€ 100,-
Insgesamt pro Monat	€ 2.285,-
Insgesamt 12 Monate	€ 27.420,-
Insgesamt im Jahr inkl. Sonderzahlungen	€ 29.400,-
Höhe der Beantragten Zuwendung Stadt	€ 14.700,-
<b>Höhe der beantragten Zuwendung Landkreis</b>	<b>€ 14.700,-</b>
Eigenanteil	€ 0,-

Die gesamten Jahreskosten wurden halbiert und Anträge zur Finanzierung bei der Stadt und beim Landkreis vorgelegt. Um diese hauptamtliche Stelle aufbauen zu können, **benötigen wir die Zuwendung Beider.**

### Finanzierungsplan 2014

Da es sich hier um eine Anschubfinanzierung der hauptamtlichen Stelle handelt, wird eine degressive Finanzierung vorausgesetzt, die im Jahr 2014 nur noch 35% der hauptamtlichen Stelle abdeckt, die Lücken bis zur vollen 50% Stelle schließt der Kinderschutzbund mit eigenen Mitteln.

Gehalt 35% (Monat)	€ 1.120,-
Lohnnebenkosten	€ 260,-
Fortbildung	€ 25,-
Sonst. Kosten/ Bürokosten, inkl. Anlauf bedingte Kosten	€ 190,-
Raumkosten	€ 100,-
Insgesamt pro Monat	€ 1.695,-
Insgesamt 12 Monate	€ 20.340,-
Insgesamt im Jahr, inkl. Sonderzahlungen	€ 21.720,-
Höhe der beantragten Zuwendung Stadt	€ 10.860,-
<b>Höhe der beantragten Zuwendung Landkreis</b>	<b>€ 10.860,-</b>
Eigenanteil Kinderschutzbund (Ausgleich zur 50% Stelle, € 29.400-21.720)	€ 7.680,-

Da hier auch die Gesamtsumme auf Stadt und Landkreis aufgeteilt ist, **wird zur Durchführung des Vorhabens die Beteiligung beider Stellen an der Finanzierung vorausgesetzt.**

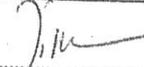
### Finanzierungsplan 2015

Gehalt 20% (Monat)	€ 640,-
Lohnnebenkosten	€ 147,-
Fortbildung	€ 25,-
Sonst. Kosten/ Bürokosten, inkl. Anlauf bedingte Kosten	€ 190,-
Raumkosten	€ 100,-
Insgesamt pro Monat	€ 1.102,-
Insgesamt 12 Monate	€ 13.224,-
Insgesamt im Jahr, inkl. Sonderzahlungen	€ 14.011,-
Höhe der beantragten Zuwendung Stadt	€ 7.006,-
<b>Höhe der beantragten Zuwendung Landkreis</b>	<b>€ 7.006,-</b>
Eigenanteil Kinderschutzbund (Ausgleich zur 50% Stelle, € 29.400-14.011)	€ 15.389,-

Es ist vorgesehen, dass sich ab Jahr 2016 die hauptamtliche Stelle selber finanziell trägt und keine weitere Zuwendung notwendig wird.

Haushaltsentwurf 2013				
(Name des Vereins/Institution usw.) Kinderschutzbund RT				
<b>1. Ausgaben</b>				
<b>1.1 Personalkosten</b>				
<b>1.1.1 Gehälter</b>	<b>Zahl</b>	<b>Vergütung</b>		
Fachkräfte	1	29070,-	EUR	
Verwaltungskräfte	1	8100,-	EUR	
Honorarkräfte	5	2800,-	EUR	
Hilfskräfte/Ehrenamtliche			EUR	
ZDL			EUR	
Praktikanten/innen			EUR	
Reinigungspersonal	1	1450,-	EUR	37970,- EUR
<b>1.1.2 Personalnebenkosten</b>				
Aus- und Fortbildung		1200,-	EUR	
Supervision		4100,-	EUR	
Berufsgenossenschaft			EUR	
Reisekosten		400,-	EUR	
Sonstige Umlagen		3480,-	EUR	9180,- EUR
<b>1.2 Raumkosten</b>				
Mieten/Pachten		18000,-	EUR	
Raumnebenkosten		6000,-	EUR	24000,- EUR
<b>1.3 Sachkosten</b>				
Bürobedarf/Geschäftsausgaben		600,-	EUR	
Öffentlichkeitsarbeit		500,-	EUR	
KFZ-Betriebskosten		300,-	EUR	
Instandhaltung/Reparaturen		1000,-	EUR	
Telefon/Post		800,-	EUR	
Versicherungen		500,-	EUR	
Beiträge/Abgaben/Steuern			EUR	
Mediz./pfleg. Verbrauchsmittel			EUR	
Lebensmittelaufwand		600,-	EUR	
Erstattungen/Umlagen usw. an Kooperationspartner		3000,-	EUR	
Sonstige			EUR	7300,- EUR
<b>1.4 Investitionen (über 410 EUR)</b>				
				EUR
<b>1.5 Beihilfen/Einzelfallhilfen an Klienten</b>				
				28000,- EUR
<b>1.6 Zuführung zu Rücklagen</b>				
				EUR
<b>Summe Ausgaben</b>				
				106450,- EUR

<b>2. Einnahmen</b>			
<b>2.1 Leistungsentgelte für Dienstleistungen</b>			
Selbstzahler	.....	EUR	
Krankenkassen	.....	EUR	
Pflegekassen	.....	EUR	
Sozialämter	.....	EUR	
Ersätze von Kooperationspartnern	.....	EUR	
Sonstige	.....	EUR	EUR
<b>2.2 Sonstige Erlöse</b>			
Mieteinnahmen	.....	EUR	
Zinsen/Kapitalerträge	1300,-	EUR	
Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen	.....	EUR	1300,- EUR
<b>2.3 Öffentliche Zuschüsse</b>			
Stadt/Gemeinde (Mietk. 6000,-)	7000,-	EUR	
Landkreis	.....	EUR	
Land	2100,-	EUR	
Bund	.....	EUR	
Europäische Gemeinschaft	.....	EUR	
Arbeitsamt (ABM u.a.)	.....	EUR	
Landeswohlfahrtsverband	.....	EUR	
Bundesamt für den Zivildienst	.....	EUR	
Krankenkassen	.....	EUR	
Sonstige: .....	.....	EUR	9100,- EUR
<b>2.4 Eigenmittel</b>			
Mitgliedsbeiträge	6500,-	EUR	
Spenden/Bußgelder	52000,-	EUR	
Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Kirche/Organisation Sonstige	11500,-	EUR	70000,- EUR
<b>2.5 Kredite</b>			
			EUR
<b>2.6 Entnahme aus Rücklagen</b>			
			10000,- EUR
<b>Summe Einnahmen</b>		10000,- +	80400,- EUR
<b>3. Abmangel (-) Überschuß (+)</b>		16050,-	EUR
<b>4. Höhe der Rücklagen/Festgelder usw.</b>			
Stand: Aug. 2012			100000,- EUR

30.8.12 

(Datum, Unterschrift)

Deutscher Kinderschutzbund  
Ortsverband Reutlingen e.V.  
Sondelfinger Straße 107  
72766 Reutlingen